

Ergebnispräsentation

für das Projekt „Engagement und Teilhabe“

Wer wir sind?

(GETEQ)

- Die GETEQ (Gesellschaft für teilhabeorientiertes Qualitätsmanagement) ist ein Inklusionsunternehmen mit 17 Mitarbeiter*innen mit und ohne Beeinträchtigung
- Schwerpunkt: Evaluationen (Nueva) in Wohn- und Arbeitseinrichtungen der Behindertenhilfe (Lebensqualität und Teilhabe)

Wer wir sind? (GETEQ)

Weitere Projekte:

- ▢ Stadtteilzentren inklusiv
- ▢ Digitale Teilhabe
- ▢ Evaluation der ICF-Umsetzung
- ▢ Engagement und Teilhabe

Grundlage der Erhebung

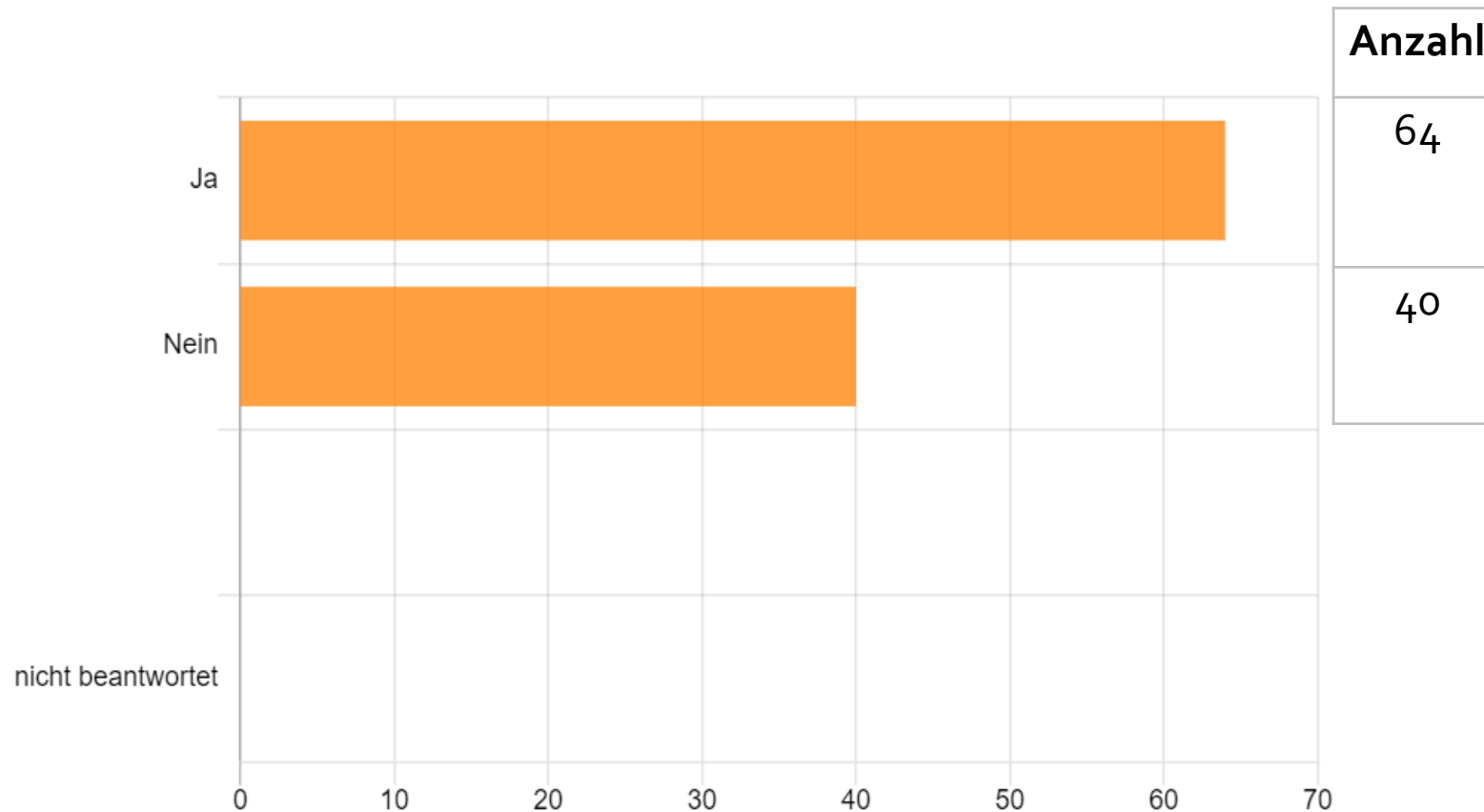
(3 zentrale Fragen)

1. Welche Einsatzfelder kommen für Menschen mit Beeinträchtigung in Frage?
2. Welche Barrieren gibt es bei der Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigung im Ehrenamt?
3. Welche Unterstützung benötigen Anbieter von ehrenamtlichem Engagement?

Basisdaten (gesamt)

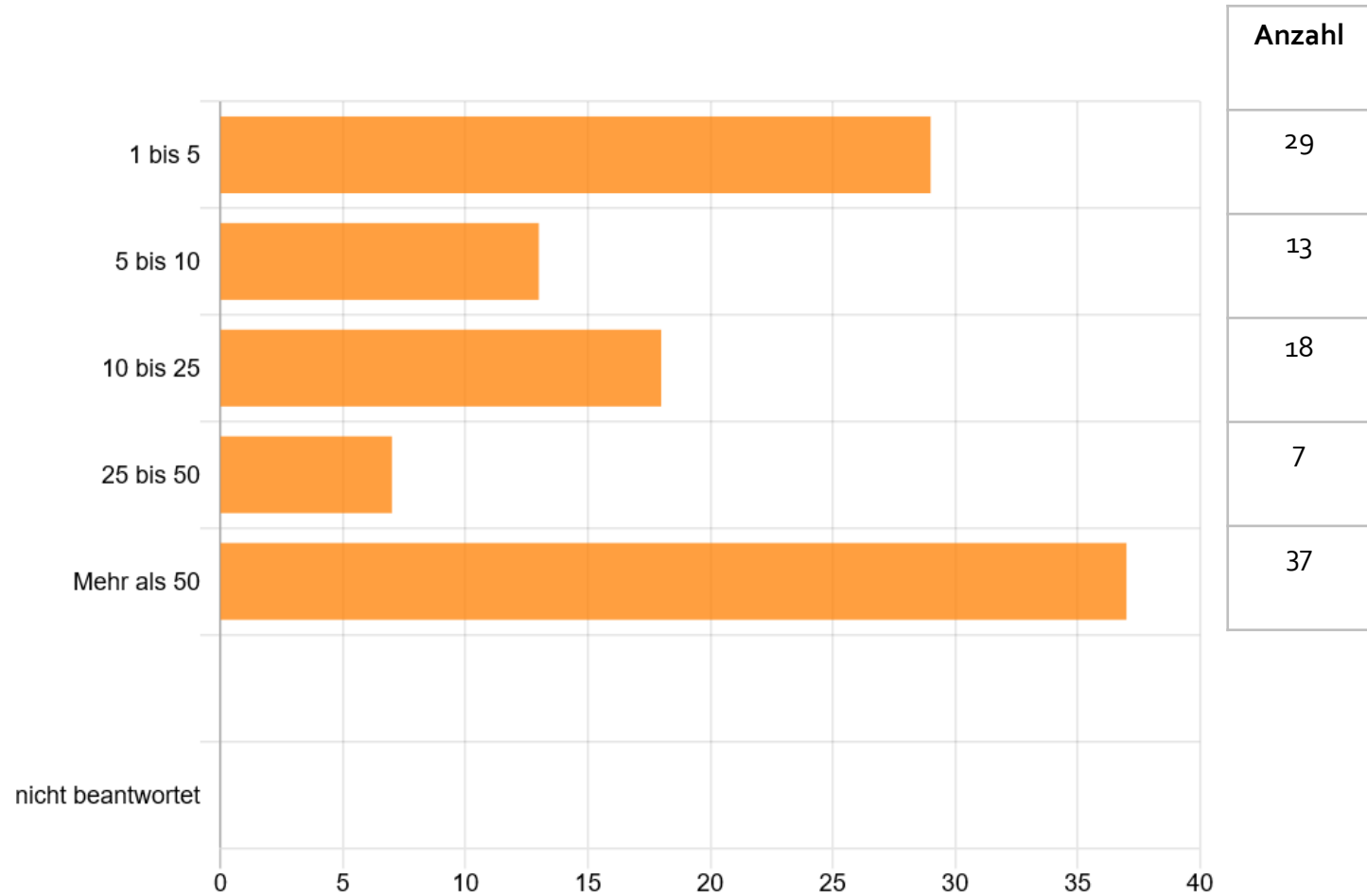
	Klicks auf FB	FB begonnen	FB abgeschlossen (=Auswertungs- grundlage)
<u>Online-Fragebogen</u> Organisationen, die Ehrenamt organisieren/vermitteln 21.04. – 21.06.20	259	158	104
<u>Best-Practice-Befragung</u>	5 Experten-Interviews (Qualitative Befragung)		

Basisdaten (Beschäftigung MmB)



Gesamt = 104 Befragte

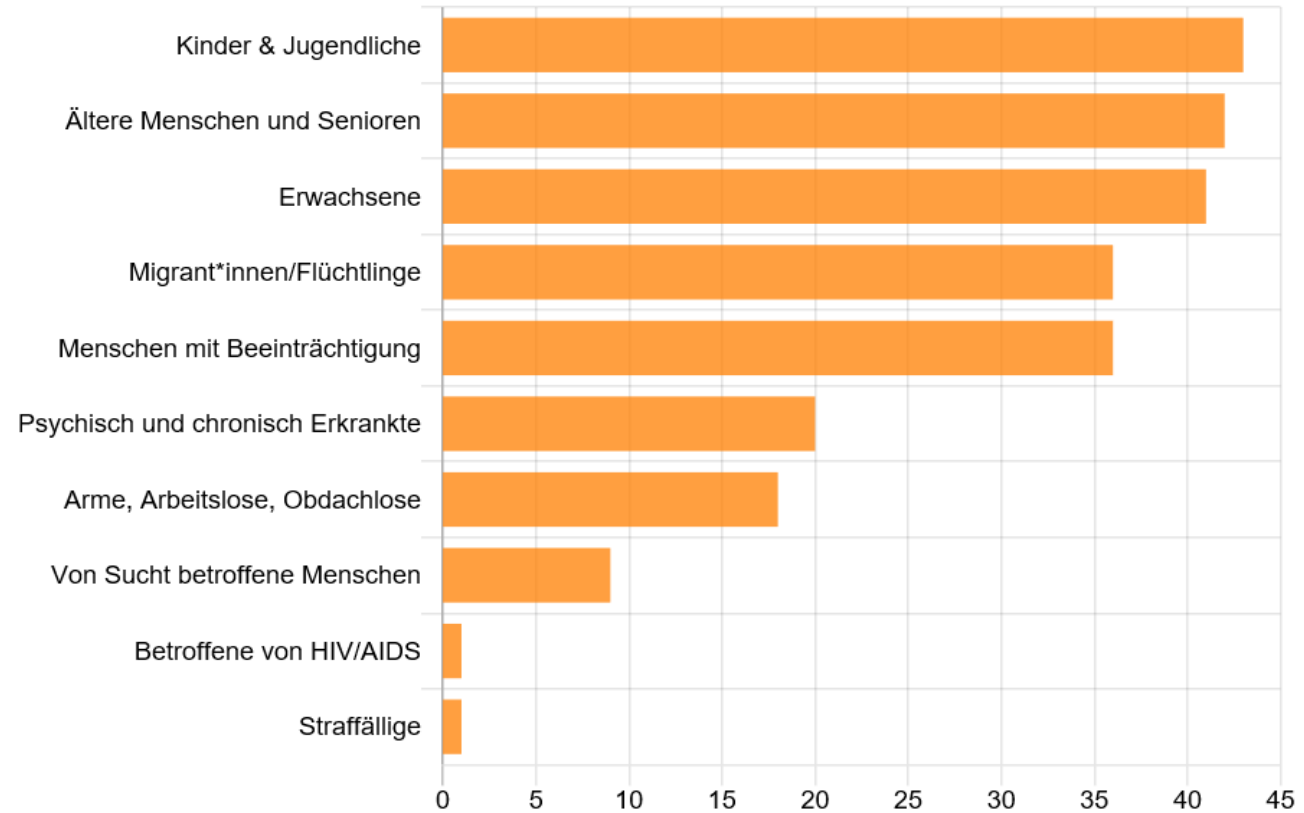
Basisdaten (Größe)



Gesamt = 104 Befragte

Basisdaten (Einsatzfelder II Hinweis für Frage Nr. 1)

Bereits Menschen mit Beeinträchtigung beschäftigt (N=64)



Gesamt = 64 Befragte
Antworten = 247
Bei dieser Frage waren Mehrfachantworten möglich.

Fragenstruktur

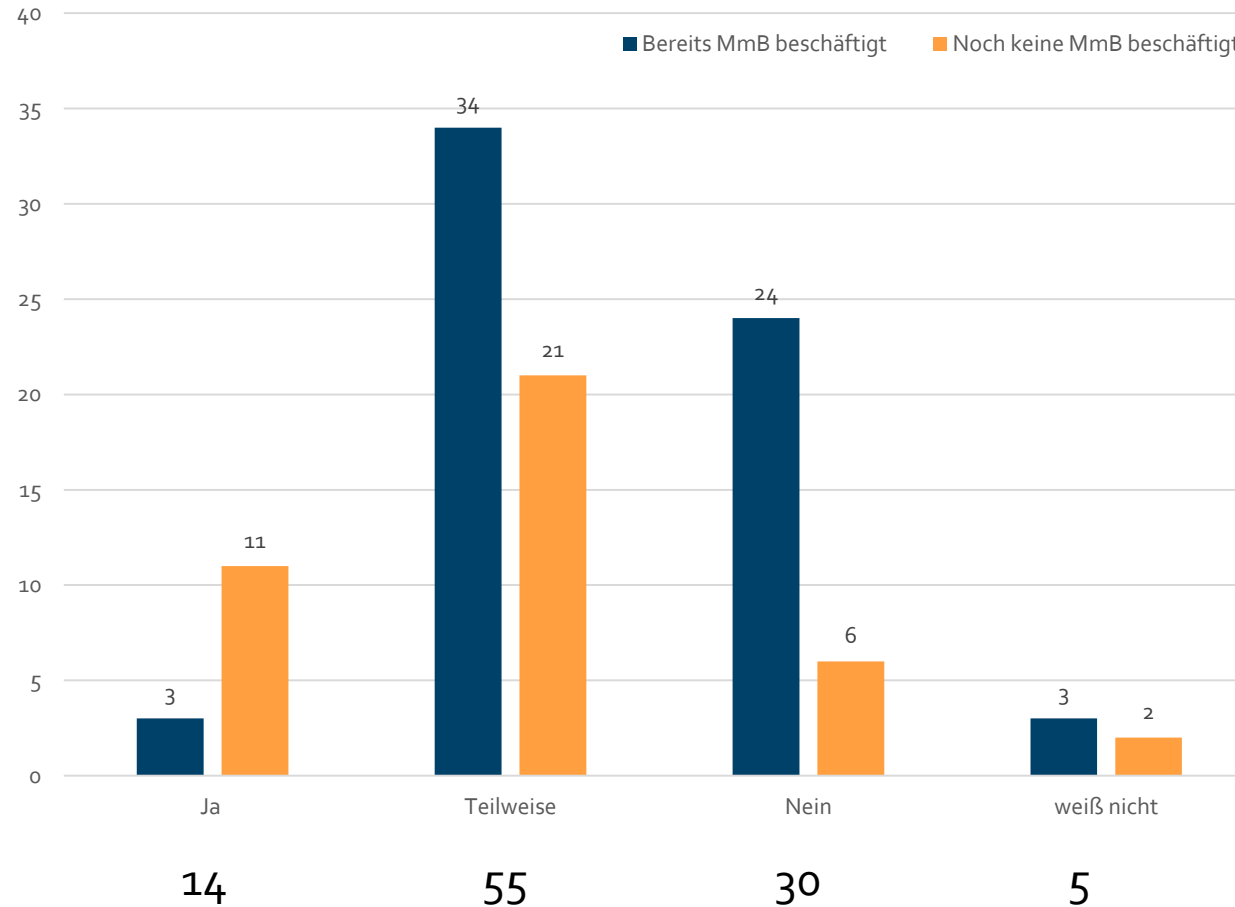
(Schwierigkeiten und Unterstützung)

Entnommen aus einer Umfrage der Lebenshilfe und GETEQ von 2016 (meisten Antworten):

1. Einsatzgebiet
2. Unsicherheit im Umgang
3. Sicherstellung von Assistenz
4. Bauliche Barrieren
5. Kommunikations-Barrieren

Schwierigkeiten und Unterstützung (1. Einsatzgebiet)

Viele Organisationen sehen Schwierigkeiten darin ein passendes Einsatzgebiet für Menschen mit Beeinträchtigung zu finden. Trifft das auf Ihre Organisation / Ihr Einsatzgebiet auch zu?



Gesamt = 104 Befragte

Schwierigkeiten und Unterstützung (1. Einsatzgebiet)

Wenn **Ja/Teilweise** geantwortet wurde:

Welche konkreten Schwierigkeiten gibt es hierbei?
(Zusammenfassung)

- Barrierefreiheit an Einsatzorten
- Arbeitsinhalte in manchen Bereichen zu komplex
- Aufwand der Einarbeitung ist hoch
- Einsatzgebiet ist begrenzt durch die Art der Beeinträchtigung

Schwierigkeiten und Unterstützung (1. Einsatzgebiet)

Wenn **Ja/Teilweise** geantwortet wurde:

Welche Unterstützung wünschen Sie sich?



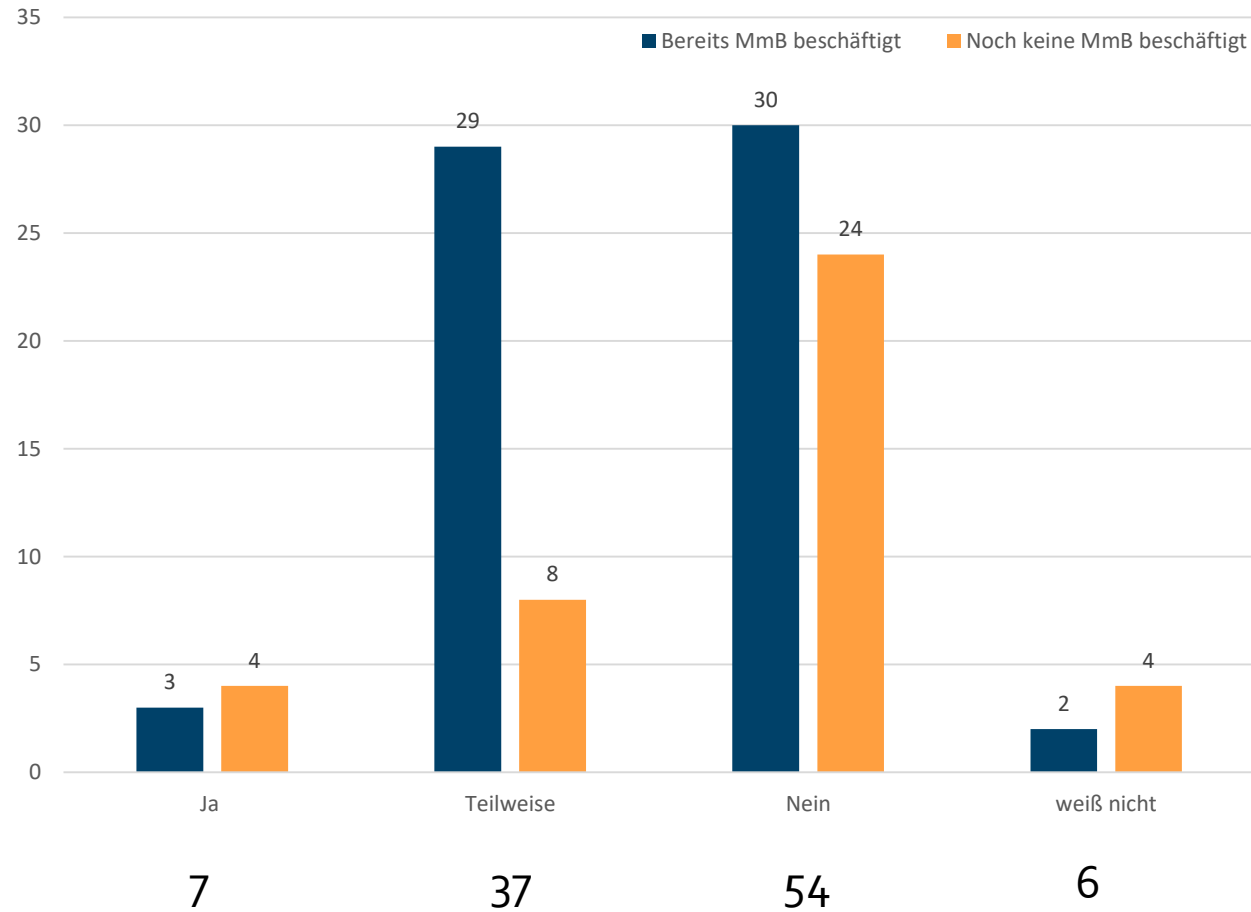
Gesamt = 69 Befragte (die mit „Ja“ oder „Teilweise“ geantwortet haben)

Antworten = 114

Bei dieser Frage waren Mehrfachantworten möglich.

Schwierigkeiten und Unterstützung (2. Unsicherheit im Umgang)

Als weitere Schwierigkeiten wurde die Unsicherheit im Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigung genannt. Trifft das auf Ihre Organisation / Ihr Einsatzgebiet auch zu?



Gesamt = 104 Befragte

Schwierigkeiten und Unterstützung

(2. Unsicherheit im
Umgang)

Wenn **Ja/Teilweise** geantwortet wurde:

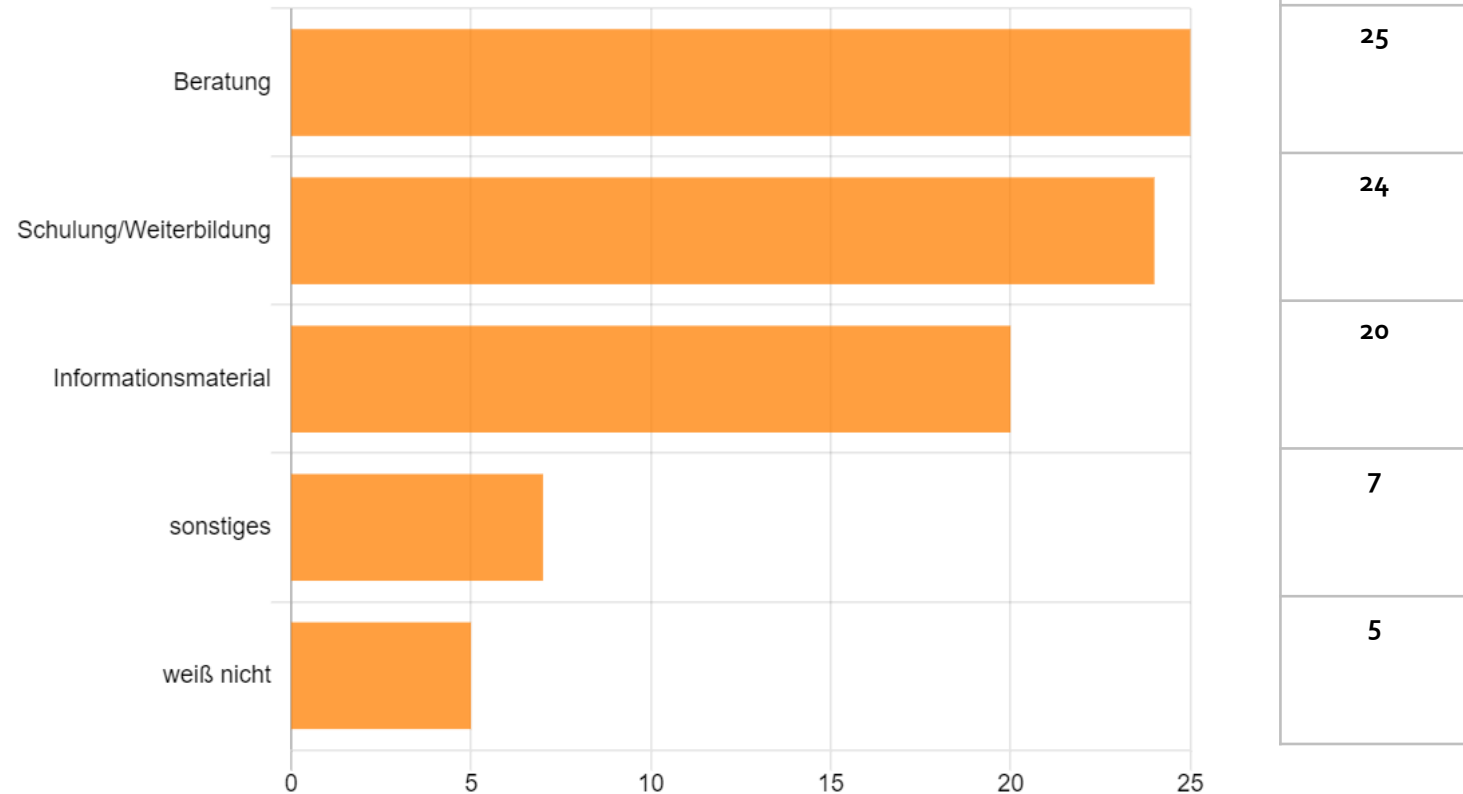
Welche konkreten Schwierigkeiten gibt es hierbei?
(Zusammenfassung)

- Berührungsängste
- Unsicherheit über Art der Beeinträchtigung und Verständigungsschwierigkeiten
- Organisatorische Unsicherheit – wie kann ein passendes Umfeld für MmB geschaffen werden?
- Einfühlungsvermögen für MmB ist schwierig

Schwierigkeiten und Unterstützung (2. Unsicherheit im Umgang)

Wenn **Ja/Teilweise** geantwortet wurde:

Welche Unterstützung wünschen Sie sich?



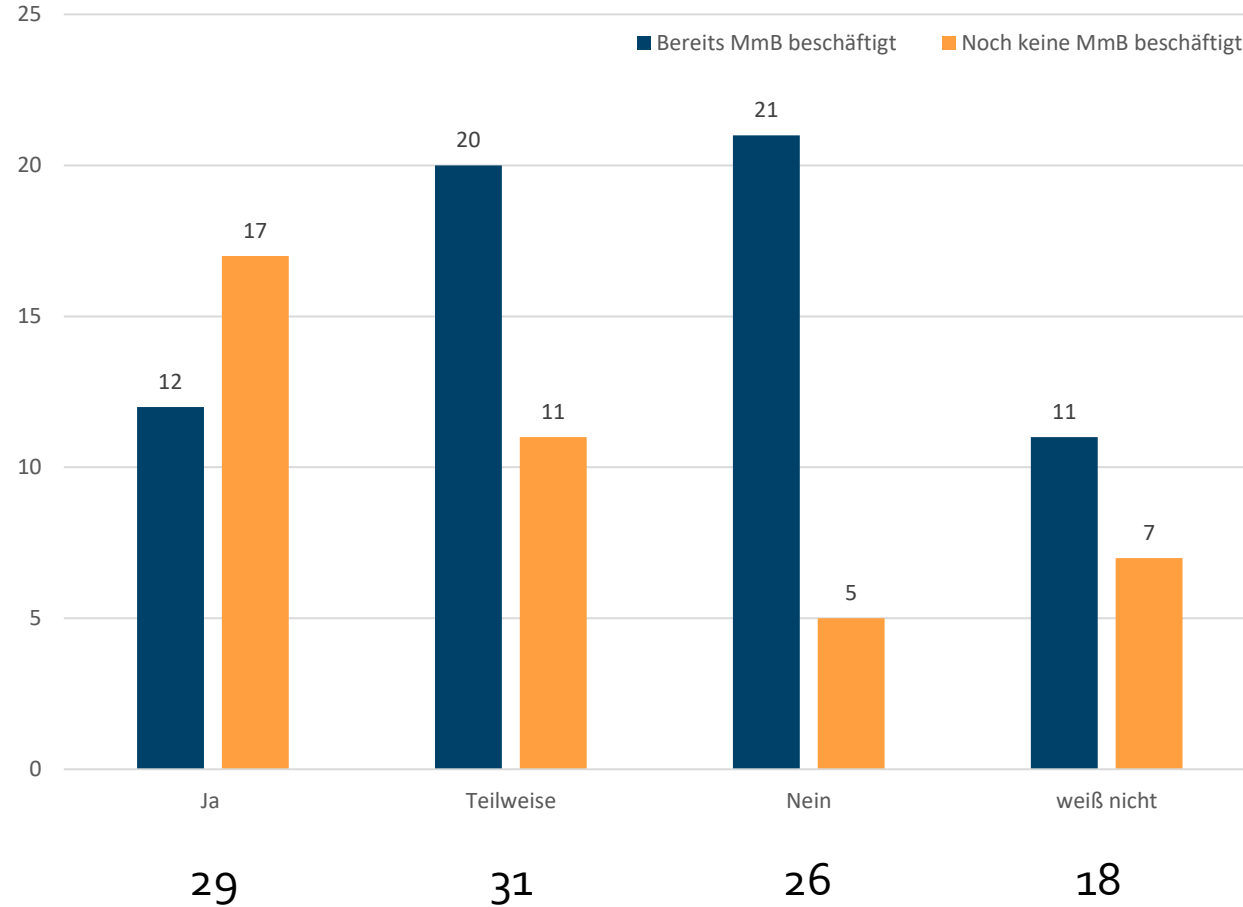
Gesamt = 44 Befragte (die mit „Ja“ oder „Teilweise“ geantwortet haben)

Antworten = 81

Bei dieser Frage waren Mehrfachantworten möglich.

Schwierigkeiten und Unterstützung (3. Sicherstellung Assistenz)

Als weitere Schwierigkeit beim Engagement von Menschen mit Beeinträchtigung wurde die Sicherstellung von Assistenz genannt. Trifft das auf Ihre Organisation / Ihr Einsatzgebiet auch zu?



Gesamt = 104 Befragte

Schwierigkeiten und Unterstützung (3. Sicherstellung Assistenz)

Wenn **Ja/Teilweise** geantwortet wurde:

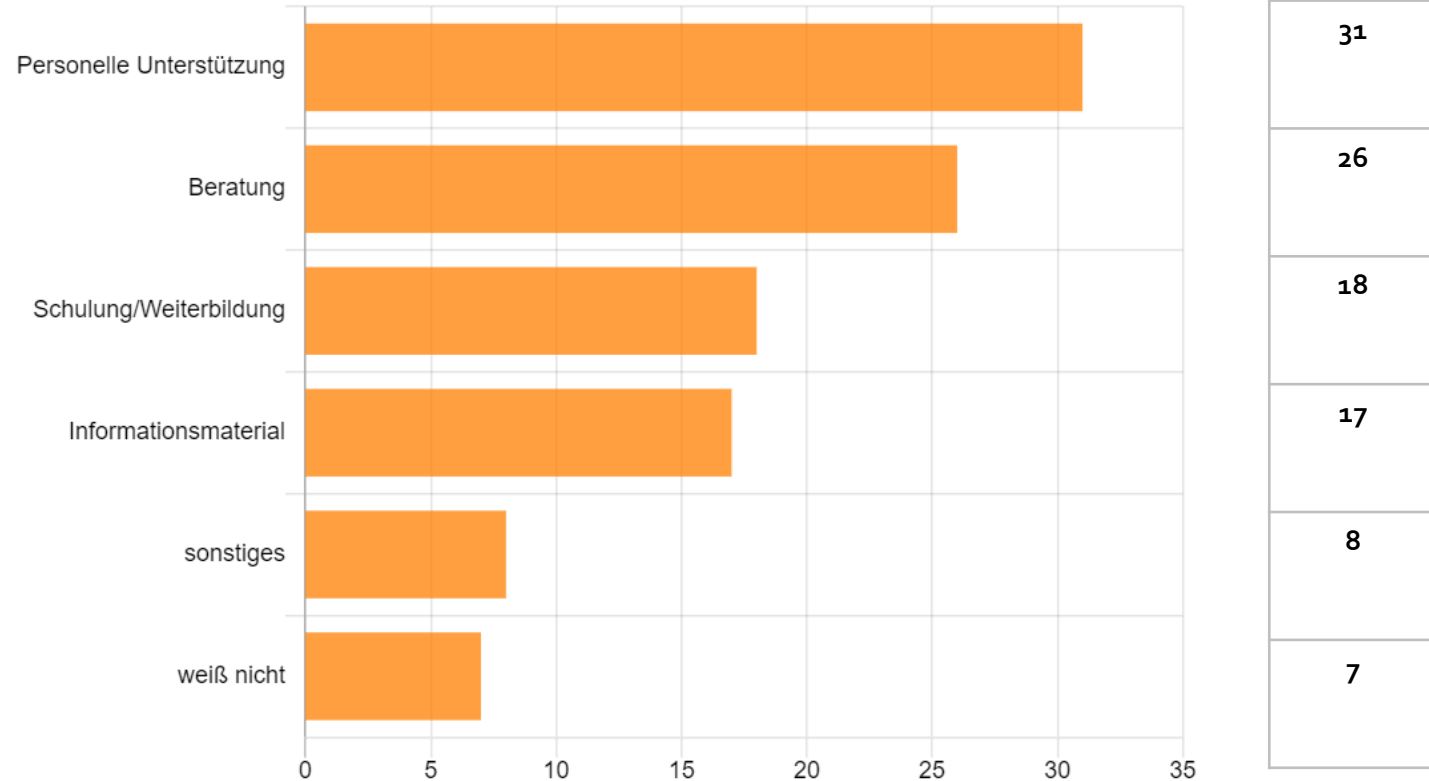
Welche konkreten Schwierigkeiten gibt es hierbei?
(Zusammenfassung)

- Assistenz fehlt
- Probleme bei der Suche nach Assistenz
- Hoher technischer Aufwand, um fehlende Assistenz auszugleichen
- Fehlende personelle Ressourcen für Assistenzleistung

Schwierigkeiten und Unterstützung (3. Sicherstellung Assistenz)

Wenn **Ja/Teilweise** geantwortet wurde:

Welche Unterstützung wünschen Sie sich?



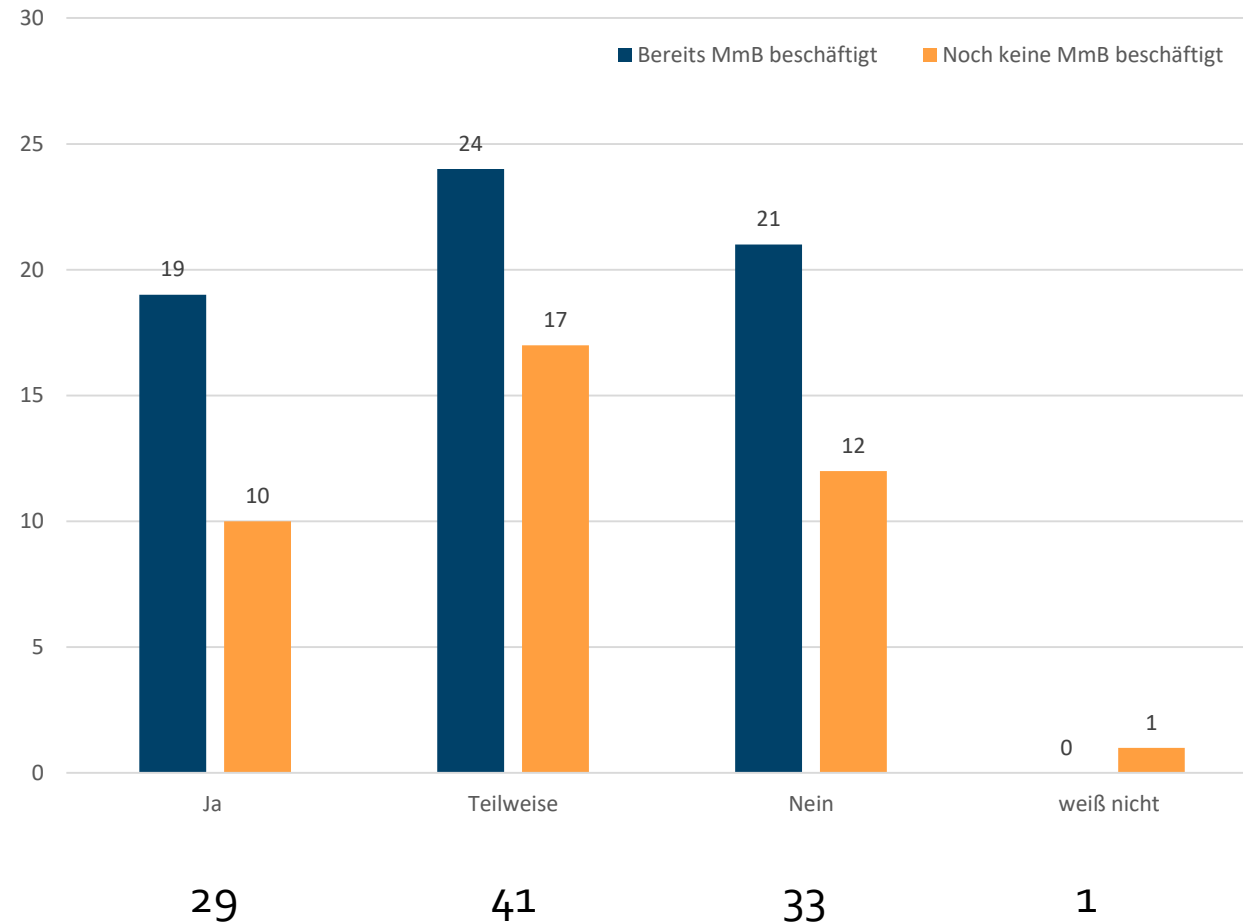
Gesamt = 60 Befragte (die mit „Ja“ oder „Teilweise“ geantwortet haben)

Antworten = 107

Bei dieser Frage waren Mehrfachantworten möglich.

Schwierigkeiten und Unterstützung (4. Bauliche Barrieren)

Als weitere Schwierigkeit beim Engagement von Menschen mit Beeinträchtigung wurden bauliche Barrieren genannt. Trifft das auf Ihre Organisation / Ihr Einsatzgebiet auch zu?



Gesamt = 104 Befragte

Schwierigkeiten und Unterstützung

(4. Bauliche Barrieren)

Wenn **Ja/Teilweise** geantwortet wurde:

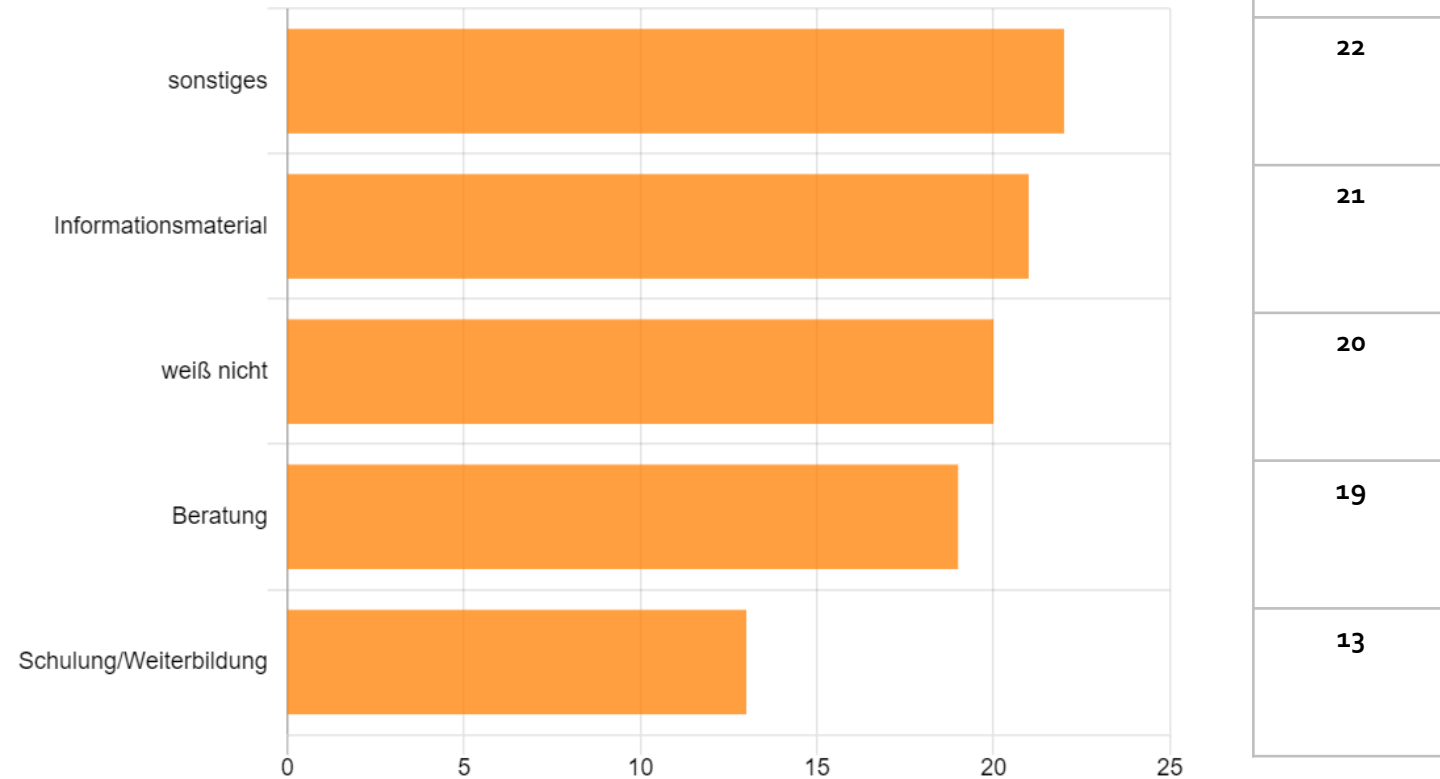
Welche konkreten Schwierigkeiten gibt es hierbei?
(Zusammenfassung)

- Sanitäre Anlagen sind nicht barrierefrei
- Es gibt Treppen und Schwellen in den Gebäuden
- Viele Räume sind nicht rollstuhlgerecht
- Einsätze vor Ort sind schwierig, da häufig nicht barrierefrei
- Barrierefreie technische Ausstattung fehlt

Schwierigkeiten und Unterstützung (4. Bauliche Barrieren)

Wenn **Ja/Teilweise** geantwortet wurde:

Welche Unterstützung wünschen Sie sich?



Gesamt = 70 Befragte (die mit „Ja“ oder „Teilweise“ geantwortet haben)

Antworten = 95

Bei dieser Frage waren Mehrfachantworten möglich.

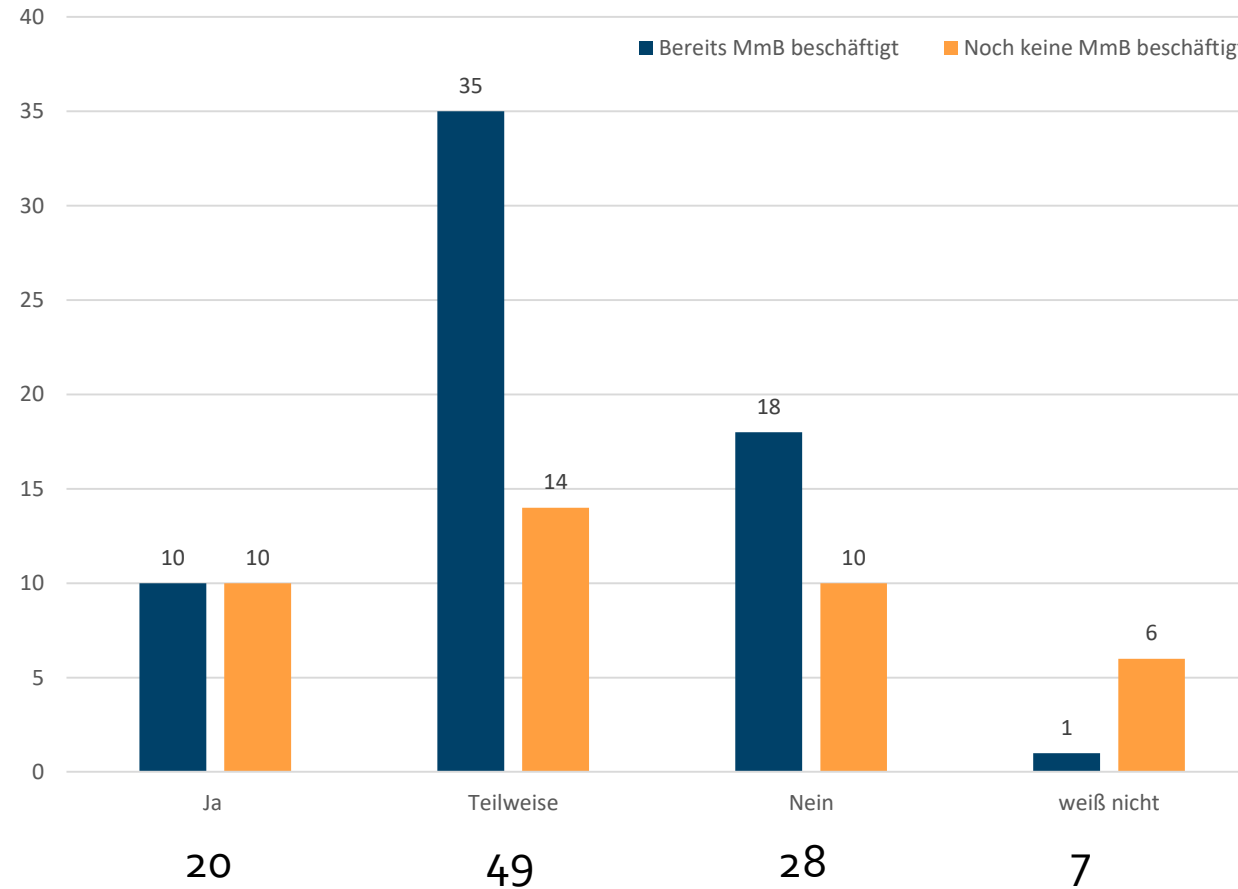
Schwierigkeiten und Unterstützung (4. Bauliche Barrieren)

Sonstiges:

- Häufigste Nennung: Finanzielle Unterstützung bei Umbaumaßnahmen
- Zeit für die Begleitung von MmB
- Möglichkeiten für Videochats

Schwierigkeiten und Unterstützung (5. Kommunikationsbarrieren)

Als weitere Schwierigkeit beim Engagement von Menschen mit Beeinträchtigung wurden Kommunikations-Barrieren genannt (z.B. erschwerte Verständigung mit betroffenen Personen, erhöhter Kommunikationsaufwand zur Motivation und Begleitung). Trifft das auf Ihre Organisation / Ihr Einsatzgebiet auch zu?



Gesamt = 104 Befragte

Schwierigkeiten und Unterstützung

(5. Kommunikationsbarrieren)

Wenn **Ja/Teilweise** geantwortet wurde:

Welche konkreten Schwierigkeiten gibt es hierbei?
(Zusammenfassung)

- Textverständnis ist erschwert
- Leichte Sprache wird benötigt
- Fehlende Kosten für Dolmetscher (bspw. Gebärdensprache)
- Zeit fehlt, um höherem Kommunikations-Aufwand gerecht zu werden

Schwierigkeiten und Unterstützung (5. Kommunikationsbarrieren)

Wenn **Ja/Teilweise** geantwortet wurde:

Welche Unterstützung wünschen Sie sich?



Gesamt = 70 Befragte (die mit „Ja“ oder „Teilweise“ geantwortet haben)

Antworten = 101

Bei dieser Frage waren Mehrfachantworten möglich.

Schwierigkeiten und Unterstützung (weitere Schwierigkeiten)

Welche konkreten Schwierigkeiten gibt es noch?

Zusammenfassung:

- Allgemein fehlende Ressourcen
- Fehlende Selbstverständlichkeit im Umgang
- Fehlende Akzeptanz der Nutzer
- Fehlende Eignung der Ehrenamtlichen
- 5 Antworten: Keine Schwierigkeiten

Ergebnisse auf einen Blick (markante Aspekte)

Schwierigkeit	Ja	Teilweise	Nein	w.n.
Einsatzgebiet	13%	53%	29%	5%
Unsicherheit	7%	36%	52%	6%
Assistenz	28%	30%	25%	17%
Bauliche Barrieren	28%	39%	32%	1%
Kommunikations-Barrieren	19%	47%	27%	7%

Ergebnisse auf einen Blick

(markante Aspekte)

- Ergebnisse sind sehr unterschiedlich, aber Sicherstellung von Assistenz und bauliche Barrieren wurden am häufigsten als Schwierigkeiten benannt (jeweils 28%)
- Es lässt sich – aufgrund der offenen Antworten (Widerspruch zu quantitativen Daten) – vorsichtig vermuten, dass Unsicherheit im Umgang doch noch eine größere Rolle spielt, auch wenn viele Nein-Antworten gegeben wurden.
- Ein Einsatzgebiet für Menschen mit Beeinträchtigung zu finden, scheint nur teilweise schwierig zu sein
- Am häufigsten wurden die Unterstützungsformen Beratung und Schulung gewünscht

Experteninterviews (weitere Schwierigkeiten)

Rahmenbedingungen:

- Interviews wurden mit Vertretern von Organisationen geführt, die bereits inklusives Ehrenamt anbieten.
- Die Befragten Personen berichteten über ihre Erfahrungen bei der inklusiven Öffnung ihres Arbeitsbereiches.
- Daher: Best-Practice-Beispiele.
- 5 Interviews à ca. 45 Minuten
- Qualitative Auswertung anhand von Leitfragen

Experteninterviews (Leitfragen)

1. Welche Barrieren gibt es in der Anbahnung von ehrenamtlichen Tätigkeiten für Menschen mit Beeinträchtigung?
 - 1.1 Wie können Barrieren bei der Anbahnung überwunden werden?
2. Welche Barrieren gibt es in der Begleitung von ehrenamtlichen Tätigkeiten für Menschen mit Beeinträchtigung?
 - 2.1 Wie können Barrieren bei der Begleitung überwunden werden?
3. Wie kann inklusives Ehrenamt gelingen?
4. Welche Einsatzgebiete/Engagementfelder eignen sich besonders für Menschen mit Beeinträchtigung?

Experteninterviews (Auswertung – ein Auswahl)

1. Welche Barrieren gibt es in der Anbahnung von ehrenamtlichen Tätigkeiten für Menschen mit Beeinträchtigung?

- Menschen mit Beeinträchtigung sind hinsichtlich Ehrenamt noch zurückhaltend
- Organisationen haben teilweise zu hohe Erwartung an die Fähigkeiten von Ehrenamtlichen
- Die inklusive Öffnung der Behindertenhilfe ist noch nicht weit fortgeschritten
- Es gibt noch Vorbehalte bei Organisationen
- Inklusion hat gesamtgesellschaftlich noch geringe Priorität
- Falsche Vorstellung vom Ehrenamt bei Menschen mit Beeinträchtigung

Experteninterviews (Auswertung – ein Auswahl)

1.1 Wie können Barrieren bei der Anbahnung überwunden werden?

- Optimistisch sein -> Barrieren sind meist nicht so groß wie zuerst gedacht
- Informationen in leichter Sprache verfassen und Treffen zum Austausch organisieren
- Positive Erfahrungen müssen kommuniziert werden, um Vorbehalte abzubauen
- Hürden durch das Angebot von „Gruppen-Engagements“ senken -> mehrere können sich gleichzeitig ehrenamtlich engagieren
- Individuell mit den Beteiligten vorgehen und dadurch Vorurteile vermeiden

Experteninterviews (Auswertung – ein Auswahl)

2. Welche Barrieren gibt es bei der Begleitung von ehrenamtlichen Tätigkeiten für Menschen mit Beeinträchtigung?

- Prinzipiell wenig Zeit und Ressourcen vorhanden
- Standardisiertes Vorgehen kaum möglich -> Individuelles Vorgehen notwendig
- Barrierefreiheit
- Teilweise Unzuverlässigkeit von Engagierten mit Beeinträchtigung
- Sicherstellung von Assistenz ist nicht immer einfach

Experteninterviews (Auswertung – ein Auswahl)

2.1 Wie können Barrieren bei der Begleitung überwunden werden?

- Es ist sinnvoll Menschen mit Beeinträchtigung kontinuierlich zu begleiten, um Missverständnisse und Schwierigkeiten auszuräumen (manchmal brechen Engagierte ihre Tätigkeit unvermittelt ab)
- Bildung von Engagement-Tandems (Menschen mit und ohne Beeinträchtigung)
- Eine genaue Klärung der Bedarfe ist sehr sinnvoll!

Experteninterviews (Auswertung – ein Auswahl)

3. Wie kann inklusives Ehrenamt gelingen?

- Motto: Mensch geht vor Organisation („Passt eure Ziele den Menschen an und nicht die Menschen an die Ziele...“)
- Sich Mühe machen und altbewährtes in Frage stellen -> Möglichkeit zur Organisationsentwicklung
- Öffentlichkeit erlangen -> gelungene Geschichten erzählen
- Klare Rahmenbedingungen für alle Beteiligten schaffen
- Unsicherheit zulassen und eigene Erwartungen im Zaum halten
- Individuell vorgehen auch nach Fehlschlägen weitermachen

Experteninterviews (Auswertung – ein Auswahl)

4. Welche Einsatzgebiete eignen sich für Menschen mit Beeinträchtigung?

- Prinzipielle Antwort: Das richtige Einsatzgebiet gibt es nicht, man muss individuell vorgehen
- Dennoch: Digitale Medien nutzen, da man unabhängig ist von örtlichen Barrieren
- Niedrigschwellige Angebote schaffen, bspw. Jemandem beim Einkauf helfen.
- Beispielhafte Einsatzgebiete: Naturschutz, Unterstützung bei Sportveranstaltungen, Hilfe im Tierheim, Seniorenbetreuung...etc.

Ende der
Präsentation

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

